



SIEBENQUELL

---

# Höre

---



hab fast den Faden schon verloren

fühle mich allein

und such den Himmel ab

find keine Ruh

kein Wort zu dir

was passt

---

was, wie und wem erzählen

in diese Welt hinein

da fragt mich unverhofft mein Enkel

Oma, kannst du beten

**alte Worte fallen mir da ein:**

»Diese Worte, die dir aufgetragen, hier und heute, präg sie dir ins Herz,

birg sie tief im Innern deiner Seele, lehr sie deine Kinder, wiederhol sie,

hier und unterwegs, wo du auch bist, wenn du dich schlafen legst und wenn du aufstehst,

**diese Worte, die dir anvertraut.**

Bind sie dir als Zeichen an die Hand, trage sie als Schnur um deine Stirn,

zum Gedenken nah an deine Augen, ritz sie in die Pfosten deiner Tür,

schreib sie in die Fläche deiner Hand, dass sich vermehren deine Lebenstage

und die deiner Söhne, deiner Töchter, auf das du blühen wirst und nicht verwelken,

**Bäume an der Quelle**

**Höre, Israel« \***

\* Deuteronomium 6,6-9 nach Huub Oosterhuis

*Sylvia Ditt*

*Koblenz, 2. September 2021*